

Leistungsanpassung im ÖPNV - Bürgeranträge gem. § 24 GO NRW

Hier: 3. Nachtrag zur Drucksache VO/0684/12/Neuf.

Im Zusammenhang mit der am 17.09.2012 vom Rat der Stadt Wuppertal beschlossenen Leistungsanpassung im ÖPNV-Angebot der WSW mobil GmbH (s. VO/0543/12) sind diverse Schreiben eingegangen, die als Bürgeranträge gemäß § 24 GO NRW zu werten sind. Diese werden in der Drucksache VO/0684/12 im Einzelnen behandelt. Nach Drucklegung der Sitzungsunterlagen ist am 05.11.2012 ein weiterer Bürgerantrag in der Abteilung 104.52 zur Ergänzung der o.g. Drucksache eingegangen. Daher wird im Folgenden der zentrale Inhalt des nachträglich eingegangenen Bürgerantrags des „Allgemeinen Studierendenausschuss der Bergischen Universität Wuppertal“ (AStA Uni Wuppertal) kurz zusammengefasst und anschließend aus Sicht der WSW mobil GmbH und der Verwaltung bewertet:

Bürgerantrag des AStA der Bergischen Universität – Entfall der abendlichen Fahrten der Linie 603

Inhalt: Von den Antragsstellern wird gefordert, dass das abendliche Angebot der Linie 603 im Abschnitt Hauptbahnhof – Uni-Halle zur Andienung der diversen Studentenheime uneingeschränkt erhalten bleibt.

Stellungnahme der Verwaltung: Bereits im Bürgerantrag des Hochschul-Sozialwerks vom 28.09.2012 wurde der Entfall der abendlichen Fahrten der Linie 603 kritisiert. Der Ausschuss für Verkehr hat daraufhin am 24.10.2012 in seiner Vorberatung für den Hauptausschuss mehrheitlich die Ablehnung des Antrages des Hochschul-Sozialwerks empfohlen (siehe VO/0684/12/Neuf. Punkt 4.).

Zusätzlich möchten die WSW mobil GmbH und die Stadtverwaltung nochmals die Alternativen für die entfallenden abendlichen Fahrten der Linie 603 ausführen.

Wohnheim „Neue Burse“:

Von der Haltestelle „Blankstraße“ ca. 600m (bergaufwärts), den Haltestellen „Neckarstraße“ und „Kleber Platz“ ca. 200-300m (bergaufwärts über Treppenanlagen) und der Haltestelle „Uni-Halle“ ca. 750m (bergabwärts). Da sich die Treppenanlagen auf privatem Grundstück befinden, wäre der Grundstückseigentümer für die ausreichende Beleuchtung bzw. Räumung/Reinigung ggf. anzusprechen.

Wohnheime Im Ostersiepen Nr. 9-11/15:

Unverändert die Haltestellen „Neckarstraße“ und „Kleber Platz“; Linien 607,613

Wohnheime Albert-Einstein-Straße Nr. 4-12:

Unverändert die Haltestelle „Uni-Halle“; Linie 615

Wohnheime Max-Horkheimer-Straße 167-169:

Unverändert die Haltestelle „Im Johannistal“; Linie 615.

Die Absicht der WSW mobil GmbH die geplante Leistungsanpassung der Linie 603 vorzunehmen, ist auch weiterhin im Hinblick auf die wirtschaftliche Situation und aufgrund der Nachfragedaten sowie der oben genannten Alternativen nachvollziehbar.

gez. Jung